



Programm **Meisterkonzert im Toscana-Saal der Residenz**

**134. KONZERT IN DER NEUROLOGIE**

<b>J.B. Boismortier</b>	Sonata d-moll
<b>P.L. Hus-Desforges</b>	Grand Sonate Nr.3 A-Dur
<b>L. Boccherini</b>	Sonate A-Dur G-4
- PAUSE -	
<b>G. Bottesini</b>	Duetto Nr.1 A-Dur
<b>G. Rossini</b>	Duetto D-Dur



### **Young-Chang Cho**

wurde 1958 in Seoul geboren. Mit nur 12 Jahren trat er das erste Mal als Solist mit dem Philharmonischen Orchester Seoul auf. Mit 13 ging er in die USA, um mit David Soyer am Curtis Institute of Music in Philadelphia und später mit Laurence Lesser am New England Conservatory of Music in Boston zu studieren. In Europa studierte er später bei Siegfried Palm und Mstislav Rostropovitch. Zwischen 1981 und 1985 gewann er u.a. den „Internationalen Cello-Wettbewerb Rostropovitch“ in Paris, den Internationalen Cello-Wettbewerb Pablo Casals in Budapest sowie den „Internationalen Cello-Wettbewerb der ARD“ in München, weiter im Klaviertrios zusammen mit seinen Schwestern im Cho Piano Trio in Genf und München erste Preise. Er spielte als Kammermusiker und als Solist mit Orchester (u.a. mit der Washington National Symphony unter der Leitung von Rostropovitch, der NHK Symphony in Tokyo, dem Sofia Philharmonic in Bulgarien, und dem Orchester des Teatro Comunale in Bologna). Er war vielfach Gast bei verschiedenen internationalen Musikfestivals. Seit 1994 ist er Jurymitglied beim Internationalen Rostropovitch Cello-Wettbewerb und beim Internationalen ARD-Wettbewerb in München. Die New York Times beschrieb sein Recital als „one of the most exciting musical evening of the year“ and The Strad sah in ihm „a player with atom-splitting control and seemingly endless powers of expression“. Seit 1987 ist Young-Chang CHO Professor an der Folkwang Hochschule für Musik in Essen.

### **Michinori Bunya**

geboren in Asahigawa, Japan, studierte in Tokyo Musik mit Kontrabaß, Dirigieren und Klavier. Schon früh wurde er Solo-Kontrabassist an der Philharmonie in Tokyo, und kam von dort zu weiteren Studien an die Hochschule für Musik nach Würzburg. Er gewann den internationalen ARD Wettbewerb in München (wie Y.-C. CHO) und errang zwei weitere bedeutende europäische Preise. Neben internationaler Konzerttätigkeit war er 10 Jahre als Solo-Kontrabassist beim Saarländischen Rundfunk. Seit 1982 gehört er als Professor zum Lehrkörper der Würzburger Musikhochschule. 1987 wurde er mit Y.C. Cho an die Folkwang Hochschule berufen, doch schon 1992 kam die Berufung zurück nach Würzburg. M. Bunya gibt Meisterkurse im Ausland und ist als Jurymitglied bedeutender Wettbewerbe tätig. 2003 konzertierte er in unserer Reihe mit dem VOCES Quartett im Toscana-Saal.

Wir danken M. BUNYA für seine Initiative, dieses Konzert zu organisieren.